

«Die Musik gibt den Takt an»

Der Historische Verein der Region Werdenberg stellte das Werdenberger Jahrbuch 2024 vor.

Heini Schwendener

Buchs Im Jahr 2018 hat das Werdenberger Jahrbuch (WJB) neue Töne angeschlagen. Es wurde dank eines neuen Redaktionsteams und einer Neugestaltung des Buchs moderner. Und es hat sich einem breiteren Publikum geöffnet. Neue Töne wurden auch am Freitagabend zur Präsentation des WJB 2024 im «Krempel» angeschlagen, diesmal nicht im übertragenen Sinn. Neben virtuosen Klängen klassischer Gitarren war nämlich auch lauter, verzerrter, harter und rockiger Sound einer E-Gitarre zu hören – ebenfalls virtuos vorgetragen.

Musik ist das Fokusthema des 37. Bandes des WJB, das vom Historischen Verein der Region Werdenberg (HVW) herausgegeben wird. Dessen Präsident, Daniel Gut, verdankte in seiner Ansprache die immense Arbeit aller, die in irgendeiner Form zur Produktion des WJB 2024 beigetragen haben: «Es ist ein schwergewichtiges Werk entstanden, das sich nahtlos in die lange Buchreihe einfügt.»

Beiträge der Gemeinden und Privater sind wichtig

Das WJB stifte Identität für die Region, sagte Daniel Gut. Umso wichtiger sei es darum, dass neben privaten Sponsorinnen und Gönnern auch die Werdenberger Gemeinden diese Buchreihe seit je her finanziell unterstützen und dies hoffentlich auch künftig tun werden. Der Buchser Stadtpräsident Rolf Pfeiffer verstand den Wink und gab in seiner Grussadresse das Bekenntnis ab: «Die Stadt Buchs steht hinter dem Werdenberger



Das Redaktionsteam des Werdenberger Jahrbuchs (von links): Hanna Rauber (Bildredaktion), Clara Müller (neue Redaktorin ab 2025), René Oehler (Redaktor), Daniela Ulrich (Redaktorin), Ursula Dürr (Projektbegleiterin).
Bilder: Heini Schwendener.

Jahrbuch.» Rolf Pfeiffer bedankte sich im Namen aller Werdenberger Gemeinden beim Verein und beim WJB-Redaktionsteam für den unermüdlichen Einsatz und den Enthusiasmus. Persönlich berührt von mehreren Artikeln im neuen Band sagte der Stadtpräsident: «Die neue Jahrbuch-Ausgabe ist mehr als nur gelungen.»

Für die musikalischen Einlagen sorgte die Musikschule Werdenberg mit den Gitarrenlehrern und Jozsef Jaroka und Guillermo Delis Gomez sowie Schulleiter Dennis Mungo an der Stromgitarre. Während des Apéros spielte die Band Experience.

Fokusteil zeigt: Die Musik gehört zum Menschen

Zwei Mitglieder des Redaktionsteams, René Oehler und Danie-

la Ulrich, stellten dem zahlreichen Publikum das neue Jahrbuch vor. Es ist unter extrem erschwerten Bedingungen entstanden, weil Chefredaktorin Manuela Mezzetta erkrankt war und lange ausgefallen ist.

Im Einstiegsartikel zum Fokusteil geht es um das musikalische Gehirn. Es wird aufgezeigt, was Musik im Menschen auslösen kann. Bis Seite 104 des 239 Seiten starken WJB 2024 «gibt dann die Musik den Takt an», so Redaktorin Daniela Ulrich. Es folgen interessante Porträts und Geschichten über Menschen und ihre Instrumente, einen Schallplattensammler, zwei Instrumentenbauer, einen «Gitarrendoktor» und einen Automatenmusik-Spezialisten. Weitere Artikel befassen sich mit den klassischen Orchestern im Wer-

denberg, den Werdenberger Rockbands, als sie noch Exoten waren, den Werdenberger Nachtigallen und Johannes Heeb, dem 105 Jahre alten Frauenchor Buchs und der Musikschule Werdenberg. Ausserdem wird gezeigt, wie Schloss Werdenberg zur Musik kam.

Texte über das Späni-Mandat von 1736 und einen Druckstock aus dem 19. Jahrhundert (das Objekt des Jahres) eröffnen das Sammelstadium leserwarter Beiträge des Panoramateils. Es gibt Artikel über den Utopisten Jakob Vetsch, das Grabser Gässlihaus auf Reisen, die legendäre Linde in Gretschins und die 50-jährige Geschichte der Bibliothek Buchs. Die Buchbesprechungen und die Abhandlung über das Werdenberger Kulturschaffen – dabei geht es

um den Gedichtzyklus «novembrig» der Buchser Lyrikerin Elsbeth Maag, der ins Hochdeutsche übersetzt und von Ulrich Zeitler neu vertont wurde – runden den zweiten Buchteil ab.

Der Chronikteil hält Rückschau auf die Aktivitäten des HVW und auf Schloss Werdenberg. Der Jahresrückblick, die Werdenberger Bevölkerungsstatistik, die Resultate kommunaler Abstimmungen und Wahlen sowie die Bilder unserer Verstorbenen bilden traditionell den Abschluss dieses grossartigen Gemeinschaftswerks.

Hinweis

Werdenberger Jahrbuch 2024. Fokusthema Musik, Historischer Verein der Region Werdenberg (Hg.), Verlag FormatOst, Schwellbrunn. ISBN 978-3-03895-068-4



Gitarrenisten der Musikschule Werdenberg spielen unter dem Motto «The World is a Guitar» (von links): Guillermo Delis Gomez, Jozsef Jaroka und Dennis Mungo.



HVW-Präsident Daniel Gut (links) moderierte den stimmungsvollen Abend im Kulturlokal Krempel, der Buchser Stadtpräsident Rolf Pfeiffer (rechts) gratulierte allen Beteiligten zum gelungenen Werdenberger Jahrbuch 2024 und die Band Experience spielte zum Abschluss der Buchvorstellung und während des Apéros.